

Richtlinien zum guten Wissenschaftlichen Publizieren / Publication Ethics

Die Zeitschrift *DDS – Die Deutsche Schule* orientiert sich hinsichtlich der Richtlinien zum guten Wissenschaftlichen Publizieren an den Empfehlungen (Core Practices) des Komitees für Publikationsethik (Committee on Publication Ethics/COPE): <https://publicationethics.org/core-practices>

Pflichten der Herausgeber*innen und Gutachter*innen

Redaktionelle Unabhängigkeit

Die Redaktion bewertet alle eingereichten Beiträge ausschließlich nach inhaltlicher und formaler Relevanz für die Zeitschrift. Herkunft, Geschlecht, sexuelle Orientierung, Staatsbürgerschaft, Religion, politische Einstellung oder institutionelle Zugehörigkeit der Autor*innen spielen bei der Einschätzung keine Rolle. Die Redaktion ist für den gesamten Inhalt der Zeitschrift verantwortlich.

Vertraulichkeit

Die Redakteur*innen behandeln alle bei ihnen eingereichten Beiträge vertraulich und geben die Informationen nur an die für die Begutachtung und den Veröffentlichungsprozess notwendigen Personen weiter.

Interessenskonflikt

Von Seiten der Redaktion wird darauf geachtet, dass Gutachter*innen nicht in Interessenskonflikte durch kompetitive oder kollaborative Beziehungen zu Autor*innen oder Institutionen kommen.

Vorwurf von Fehlverhalten

Beschwerden über unethisches Publikationsverhalten werden umgehend von der Redaktion überprüft. Wird unethisches Publikationsverhalten vor, während oder nach der Veröffentlichung eines Artikels festgestellt, geht die Redaktion jedem diesbezüglichen Hinweis nach und ergreift entsprechende Maßnahmen, die das Fehlverhalten korrigieren bzw. rückwirkend darüber informieren, beispielsweise online oder über ein Korrigendum.

Begutachtungsverfahren

Seit dem 103. Jahrgang (2011) durchlaufen alle Fachartikel in der DDS, d.h. die Texte zum jeweiligen Themenschwerpunkt und für die Rubrik „Weitere Beiträge“, ein externes Review-Verfahren. Nach einer Prüfung der Eignung von Texten für die DDS durch die Redaktion schließt sich eine Begutachtung im Doppelblindverfahren durch ehrenamtlich tätige Gutachter*innen an. Die Autor*innen erhalten zum Abschluss des Begutachtungsprozesses, der ca. acht Wochen in Anspruch nimmt, eine Nachricht über die Annahme (ggfs. mit Überarbeitungshinweisen) bzw. über die Ablehnung ihres Manuskripts. Die Namen der ehrenamtlich tätigen Gutachter*innen werden in Heft 4 des jeweiligen Jahrgangs der Zeitschrift veröffentlicht. Beiträge zu den Rubriken „Berichte“, „Zur Diskussion“ und „Rezensionen“ werden redaktionsintern von mindestens fünf Redakteur*innen begutachtet.

Pflichten der Autor*innen

Allgemein

Die Zeitschrift DDS liefert einen Beitrag zur wissenschaftlichen Fundierung und Orientierung aktueller Diskussionen und Entwicklungen im Bildungswesen. Sie fördert die Aufbereitung und breite Vermittlung wissenschaftlicher Erkenntnisse und stellt in diesem Sinne Verbindungen zwischen Kolleg*innen her, die sich theoretisch und konzeptionell sowie in Forschung und Ausbildung mit dem Bildungssystem befassen, und jenen, die in der Praxis der Bildungseinrichtungen – insbesondere in Leitungspositionen – oder politisch-administrativ tätig sind. Das Themenspektrum umfasst dementsprechend alle für Bildungsprozesse wichtigen Bezugsdisziplinen und Praxisbereiche.

Originalität

Es werden ausschließlich Originalbeiträge publiziert, die noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht oder zur Publikation eingereicht wurden. Die Autor*innen garantieren, dass sie den Beitrag noch nicht an anderer Stelle veröffentlicht haben.

Urheberrecht

Die Autor*innen übertragen für die Dauer der gesetzlichen Schutzfrist das ausschließliche Recht zur Verbreitung und zur Vervielfältigung an den Verlag. Nach Ablauf eines Jahres erhalten die Autor*innen das einfache Recht zur Verbreitung und Vervielfältigung der Verlagsfassung unter der Voraussetzung zurück, dass sie bei einer Zweitverwertung auf den Ort der Erstveröffentlichung hinweisen. Alle rechtlichen Grundlagen werden in einer Autorenvereinbarung festgehalten.

Plagiat

Die Autor*innen garantieren, dass sie ausschließlich eigenständige Artikel einreichen und dass sie Aussagen von Dritten immer als solche nach wissenschaftlichen Standards kennzeichnen und korrekt zitieren. Die Korrespondenzautor*innen stellen sicher, dass lediglich Personen als Ko-Autor*innen aufgeführt werden, die substantiell an der Verfassung des Beitrags beteiligt waren. Unter ein Plagiat fallen das Ausgeben fremder Artikel als eigene, das Kopieren oder Paraphrasieren substantieller Teile anderer Artikel ohne Angabe des Urhebers bzw. der Urheberin oder das Übernehmen von Ideen und Erkenntnissen anderer Autor*innen ohne Zitation. Jede Form von Plagiat ist unethisches Publikationsverhalten und wird von der Redaktion nicht akzeptiert.

Begutachtungsverfahren

Wenn ein eingereichter Beitrag für das Double-Blind-Peer-Review-Verfahren angenommen wurde und Gutachten angefertigt wurden, verpflichten sich die Autor*innen dazu, die Hinweise der Gutachter*innen und der Redaktion nach bestem Wissen einzuarbeiten. Bei erheblichem Überarbeitungsbedarf kann der Beitrag den Gutachter*innen erneut vorgelegt werden.

Publication Ethics

The journal *DDS – Die Deutsche Schule* bases its publication ethics on the Core Practices of the Committee on Publication Ethics (COPE: <https://publicationethics.org/core-practices>)

Editor's and reviewer's duties

Editorial independence

The editors evaluate submitted manuscripts exclusively on the basis of the relevance of contents and formal aspects and its pertinence to the journal's scope, without regard to the authors' race, gender, sexual orientation, ethnic origin, citizenship, religious belief, political view or institutional affiliation. The editors are fully responsible for the entire editorial content of the journal and the timing of publication of that content.

Confidentiality

Editors deal with any submitted manuscript strictly confidential and they only forward information and data to persons who are directly involved with the review and the publication process.

Conflicts of interest

The editors take care that reviewers do not get into a conflict of interest through competitive or collaborative relationships with authors or institutions.

Accusation of misconduct

Complaints about ethical concerns will be pursued by the editors immediately. If unethical publishing behavior is asserted before, during or after the publication of an article, the editors will follow any hint and take appropriate measures to correct the malpractice or inform the public about it for example online or with a corrigendum.

Peer review

Since the 103rd volume (2011), all main articles, i.e. contributions to the focus topic and to the column "Further Articles", have been subject to a peer review. After a preselection of the articles with regard to the orientation of the DDS by the editorial staff, the texts are subject to a double-blind review by voluntary referees. At the end of the review procedure, which may take at least eight weeks, the authors receive a notice about the acceptance of their manuscripts (when indicated with hints for further revision) or about the refusal respectively. The names of the voluntary reviewers are published in issue 4 of the respective volume of the journal. Contributions to the columns "Reports", "Discussion" and "Reviews" are surveyed by at least five members of the editorial staff.

Author's duties

General

DDS – Die Deutsche Schule wants to contribute to the scientific foundation of education and offers an orientation with regard to current discussions and developments in the educational system. DDS supports the exchange of scientific knowledge and connects those colleagues, who do theoretical and conceptual research in the fields of education and training, and those, who work in educational institutions, especially in leading positions, or who act as political and administrative decision makers. The topics include all aspects of educational processes and comprehend all relevant disciplines and fields of practice.

Originality

The journal only publishes original articles that have not been published elsewhere and that have not been submitted to any other journal. The authors guarantee that they have not published the article elsewhere.

Copyright

The authors transfer the right to reproduce and distribute the article for the duration of the legal copyright to the publisher. One year after the publication of the issue, the authors are entitled to publish the article elsewhere. In case of a secondary publication of the article after 1 year, the authors are liable to refer to the first publication in *DDS – Die Deutsche Schule*. All copyright issues will be fixed in an author agreement.

Plagiarism

Authors have to make sure that they submit only original works and that they always mark any statements from others appropriately and cite according to academic standards. The corresponding authors make sure that only persons who have substantially added to the article are listed as authors. Plagiarism includes submitting an article of another person as one's own, copying or paraphrasing substantial parts of another article without indicating the author or adoption of other person's ideas or research results without citing them appropriately. Plagiarism is unethical publishing behavior and is thus not accepted by the editors.

Peer review

Once a submitted article has been accepted to the double blind peer review and the reviews have been made, the authors agree to actively support the publication by implementing the recommendations of the reviewers. In case of too many corrections and amendments, the article may be submitted to the reviewers a second time.